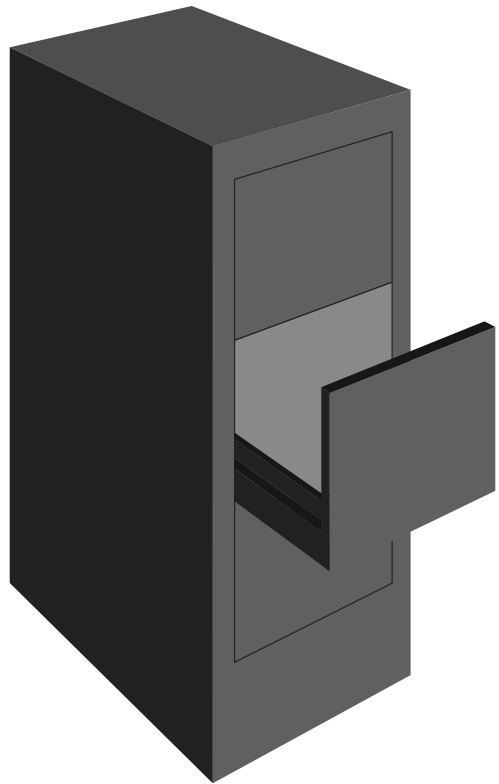


Die besten Tips und Tricks zu FileMaker Pro





Klaus Kegebein

Die besten Tips und Tricks zu FileMaker Pro

Copyright © 1998 by SmartBooks Publishing AG

Seestrasse 182, CH-8802 Kilchberg

Aus der Schweiz:

Tel. 01 716 14 24, Fax 01 716 14 25

Aus Deutschland und Österreich: Tel. 0041 1 716 14 24, Fax 0041 1 716 14 25

<http://www.smartbooks.ch>

E-Mail: smartbooks@smartbooks.ch

ISBN 3-908489-01-6

1. Auflage 1998

Originalausgabe

Konzeption und Koordination: SmartBooks Publishing AG

Lektorat

Peter Wolf

Layout:

Volpain

Gestaltung:

Kabeljau Design, St. Gallen

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, die Verwendung in Kursunterlagen oder elektronischen Systemen.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für Folgen, die auf unvollständige oder fehlerhafte Angaben in diesem Buch oder auf die Verwendung der mitgelieferten Software zurückzuführen sind.

Die unautorisierte Verbreitung des Inhaltes der CD-ROM ist ausdrücklich untersagt. Weitere Copyright-Hinweise zum Einsatz der Dateien finden Sie auf der CD-ROM.

Übersicht

| | |
|---|------------|
| Kapitel 1 – Kleine Hilfen für den Programmierer-Alltag | 1 |
| Kapitel 2 – Arbeitsorganisation | 29 |
| Kapitel 3 – Tips und Tricks aus der Beziehungskiste | 55 |
| Kapitel 4 – Tips und Tricks im Layout | 91 |
| Kapitel 5 – Tips und Tricks querbeet | 143 |
| Anhang A – Buchprogramm und Anzeigen | 179 |
| Anhang B – Index | 193 |

Inhaltsverzeichnis

Kleine Hilfen für den Programmierer-Alltag

Schneller geht's per Tastatur

3

Wer viel am Computer arbeitet, freut sich über alle Funktionen, die sich auch «mauslos» ausführen lassen. Die meisten FileMaker-Anwender ahnen gar nicht, wie viele Möglichkeiten das Programm hier bietet. In diesem Abschnitt werden die vielfältigen Tastaturfunktionen anhand des Scripteditors erläutert.

Schneller zum ScriptMaker

7

Ausgerechnet für den Menübefehl, mit dem der ScriptMaker geöffnet wird, gibt es (auf dem Macintosh) keinen «Shortcut». Mein Vorschlag: Basteln Sie sich einen!

Das Kontext-Menü

8

Eine praktische Hilfe – besonders auf grossformatigen Monitoren – ist das Kontext-Menü: Die wichtigsten Befehle erscheinen genau dort, wo sie benötigt werden, nämlich an der Stelle, an der sich die Maus befindet...

Der Dialog «Absatz»

10

Dass der «offizielle» Weg, den Dialog «Absatz» aufzurufen, nicht gerade der schnellste ist, dass die Einstellungen «linker Rand» und «rechter Rand» auch bei Zahlen- und Datumfeldern sinnvoll sein können und wie Sie dies einstellen, obwohl FileMaker das doch eigentlich verhindern will – das lesen Sie in diesem Abschnitt.

Arbeiten mit dem Layoutraster

13

Das Gestalten von Layouts wird viel einfacher, wenn Sie den «Rasterfang» einschalten und den Rasterabstand auf die verwendete Feldhöhe einstellen.

Welche Felder befinden sich in welchem Layout?

15

FileMaker hat zwar dafür keine eigene Auskunftsfunktion geschaffen, die Antwort bekommen Sie trotzdem. Hier steht, wo und wie.

Die Musterdatei

16

Jede neue FileMaker-Datei bekommt die Einstellungen mit in die Wiege gelegt, die die Programmierer bei Claris einmal getätigt haben. Wenn Sie lieber Ihre eigenen Voreinstellungen festlegen wollen, hilft Ihnen die «Musterdatei».

Nützliche Tricks im Layoutmodus

19

In diesem Abschnitt erkläre ich eine ganze Reihe pfiffiger Funktionen im Layoutmodus, die wenig Aufwand erfordern (meist nur einen Tastendruck), aber viel Arbeit einsparen.

Die Online-Hilfe

25

Vergessen Sie die schlechten Erfahrungen, die Sie bislang mit Handbüchern und Online-Hilfen gesammelt haben. Der «FileMaker Help Viewer» ist wirklich Spitze, denn es handelt sich dabei nicht nur um eine elektronische Variante des Handbuchs. Dieser Abschnitt soll Ihnen darauf Appetit machen.

Arbeitsorganisation

Purzel, Rollo und die Datenbankentwicklung 30

Was haben der Cockerspaniel «Purzel» und der Dackel «Rollo» mit der Entwicklung von Datenbanken zu tun? Mehr als Sie glauben!

Benennung von Feldern 31

Formeln werden um so übersichtlicher, je kürzer die Feldnamen sind. Andererseits werden Feldnamen um so aussagekräftiger, je länger sie sind. Das Motto lautet: So kurz wie möglich, so lang wie nötig.

Feldgruppen bilden durch Präfixe 33

Die Feldliste wird übersichtlicher, wenn die Felder in Gruppen zusammengefasst werden. Ein Präfix im Feldnamen sorgt dafür, dass die Felder in der alphabetischen Auflistung «gruppiert» erscheinen. Nebenbei: Das funktioniert auch bei der Benennung von Dateien

Feldnamen mit Datei-Präfix 35

Es kann auch sinnvoll sein, den Feldern den Namen der Datei oder ein Kürzel voranzustellen.

Feldnamen mit Feldtyp-Suffix 36

Noch eine Möglichkeit: Hängen Sie dem Feldnamen ein Kürzel an, das über den Feldtyp Auskunft gibt. Egal, welche Methode Sie verwenden: Benennen Sie Ihre Felder einheitlich!

Benennung von Scripts 37

Was für Feldnamen gilt, gilt auch für die Benennung von Scripts...

Benennung von Layouts 40

...für die Benennung von Layouts ...

Benennung von Beziehungen 43

...und für die Benennung von Beziehungen.

Notizen hinterlegen 45

Wer Notizen direkt in einer FileMaker-Datenbank hinterlegt, findet die Informationen und kann sofort darauf zugreifen, wenn er sie benötigt. Hier zeige ich, wie Sie «Notizzettel» im ScriptMaker, im Formeleditor und in einem Layout anbringen können.

Legen Sie sich auf einen Weg fest 47

Was in anderen Bereichen des Lebens monoton, phantasielos und unkreativ ist, erleichtert Ihnen das Entwickeln von Datenbanken: das sture Festhalten an einer Arbeitsweise.

Jobsharing mit Teilscripts 49

Sie sparen nicht nur Entwicklungs-, sondern vor allem Pflegeaufwand, wenn Sie Script-routinen, die mehrfach benötigt werden, als Teilscripts «auslagern».

Tastenbefehl oder Script? 51

Aus dem gleichen Grund belegen einige FileMaker-Entwickler Tasten ausschliesslich mit dem Befehl «Script ausführen».

Papierformat-Einstellungen vorbereiten 51

Wer den Befehl «Papierformat» im Script nicht direkt, sondern über ein Teilscrip auf ruft, muss später nicht rätseln, mit welchen Papierformat-Einstellungen ein Script arbeitet.

Suchen im Script 53

Ebenso ist es informativer, wenn Sie den Scriptbefehl «Suchen» bzw. «Suchen aktivieren» nicht mit der Option «Suchabfragen übernehmen» benutzen, sondern die Suchkriterien mit dem Befehl «Feld angeben» festlegen.

Tips und Tricks aus der Beziehungskiste

Die «One-To-All»-Beziehung 56

Neben den beiden Beziehungstypen «One-To-One» und «One-To-Many» gibt es einen weiteren Sonderfall: die «One-To-All»-Beziehung. Das bedeutet, dass jeder Datensatz mit allen Datensätzen der Bezugsdatei verknüpft ist. Dieser Beziehungstyp ist Grundlage für viele Tips und Tricks.

Abfrage der Zustandsdaten 59

Mit der «One-To-All»-Beziehung lassen sich zum Beispiel die «Zustandsdaten» einer Datei abfragen. In diesem Abschnitt lesen Sie, wie das gemacht wird und was der Unterschied zu den Auswertungsfeldern ist.

Eine selbstgestrickte Seriennummern-Funktion 63

FileMaker bietet zwar eine eigene Seriennummernfunktion, aber mit Hilfe einer «One-To-All»-Beziehung lässt sich eine verbesserte Funktion bauen. Im nächsten Abschnitt gibt's übrigens eine weitere Methode.

«Feste Variablen» 64

Vorsicht Falle! Im Netzwerk verhalten sich Variablen vielleicht anders, als Sie es erwarten: Für jeden Gastbenutzer kann der Inhalt eines Variablenfeldes einen anderen Eintrag besitzen! Wenn das nicht sein darf, dann können Sie sich mittels einer «One-To-All»-Beziehung und einer «Steuerdatei» Ersatz schaffen.

Wertelisten auslagern 67

Die zuvor beschriebene «Steuerdatei» ist auch der ideale Ort, um Wertelisten auszulagern. Diese Wertelisten stehen dann allen Dateien der Datenbank zur Verfügung. Der Aufwand bei Änderungen der Werteliste verringert sich gewaltig.

Mehrere Zwischenablagen 69

Und noch ein Anwendungsbeispiel für die Steuerdatei: Bauen Sie sich für Ihre Scripts beliebig viele «Zwischenablagen». Die handgemachten sind sogar besser als das Original!

Suchen ohne Suchenmodus **73**

Der Befehl «Gehe zu Bezugsdatensatz» kann dazu zweckentfremdet werden, Daten zu selektieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie feste oder variable Einträge suchen. Schneller als das normale Suchen ist es ausserdem.

Numerierung nach Gruppen **79**

Noch einmal Seriennummern – und wieder ganz anders: Wie lassen sich unsortierte Datensätze gruppenweise durchnummerieren? Eine simple Beziehung und ein einziger Scriptbefehl reichen dafür aus!

Automatische Seriennummer nach Gruppe **82**

Der Trick im vorigen Abschnitt kann auch für eine automatische Numerierung verwendet werden: zum Beispiel für eine Rechnungsnummer, die am ersten Januar von selbst wieder bei «1» anfängt.

Bezugsdatensätze löschen **86**

Die Option «bei Löschen eines Datensatzes auch die Bezugsdatensätze löschen» ist so gefährlich, dass ich sie grundsätzlich deaktiviere. Die so entstehenden Dateileichen lassen sich trotzdem löschen. Vollautomatisch. Und wie so oft: Die Funktion hat einen praktischen Nebeneffekt...

Tips und Tricks im Layout

Tabellierpapier **92**

Das früher übliche grossformatige Tabellierpapier war zwar schwer zu handhaben, aber die grünen Streifen waren beim Lesen von Tabellen recht hilfreich. Diese Streifen lassen sich auch in Listenlayouts ganz leicht einbauen. Mit der gleichen Technik können Sie bestimmte Datensätze einer Liste farblich hervorheben.

Das Phantom der Taste **96**

Tasten, die ihre Beschriftung je nach Situation ändern, sind ein alter Hut. Sie können Tasten aber auch bei Bedarf erscheinen und verschwinden lassen.

Tasten, die ihre Gestalt verändern **100**

Die gleiche Technik lässt sich dazu verwenden, Tasten in ihrem Aussehen zu verändern. So können zum Beispiel verschiedene «Schalterstellungen» simuliert werden.

Balkendiagramme (Grundlagen) **104**

FileMaker besitzt keine Funktion, Zahlenmaterial grafisch darzustellen. Mit relativ wenig Aufwand ist es aber möglich, horizontale Balkendiagramme – sogar mit 3D-Effekt – zu erzeugen. Der Clou: Dafür werden keinerlei Grafikelemente benötigt!

Balkendiagramme mit wechselnder Farbe **109**

Die zuvor beschriebene Technik lässt sich so variieren, dass die Balken ab einer bestimmten Länge ihre Farbe ändern.

Balkendiagramme mit negativen Werten

110

Wenn das Balkendiagramm auch negative Zahlen darstellen soll, dann lesen Sie bitte diesen Abschnitt.

Per Mausklick durch die Botanik

112

Das Verfahren, das hier im Abschnitt beschrieben wird, ist zwar recht aufwendig in der Programmierung, vereinfacht aber die Bedienung einer Datenbank ungemein: Der Anwender wählt aus einer Liste vorgegebener Daten einen Eintrag aus, indem er per Mausklick den gewünschten Wert immer weiter eingrenzt, zum Beispiel in einer Datei mit Kochrezepten: Hauptgerichte → Fleischgerichte → Wild → Hirschgulasch.

Die Funktion «Status (AktuellTasten)»

121

Mit dieser neuen Funktion ist es möglich, innerhalb eines Scripts abzufragen, welche «Modifikationstasten» gedrückt werden. Dadurch können mit einem Tastenobjekt unterschiedliche Aktionen gestartet werden.

Anwendungsbeispiele für «Status (AktuellTasten)»

123

Hier einige kleine Anregungen für diese neue Funktion:

- Optionale Eingaben 123
- Unterschiedliche Benutzerlevel 124
- Versteckte Funktionen 125

Eine selbstgestrickte Online-Hilfe

127

Auch dies ist eine Anwendungsmöglichkeit für «Status (AktuellTasten)». Bieten Sie dem Anwender eine Erläuterung an, wenn er wissen möchte, welche Bedeutung ein bestimmtes Script hat.

Simulierte Dialogfenster

130

Die Funktion «Meldung» ist in ihren Möglichkeiten recht beschränkt. Wenn Sie Dialogfenster mit mehr als drei Schaltflächen, mit kontextabhängigen Meldungstexten und vielleicht sogar mit Eingabemöglichkeiten benötigen, dann müssen Sie dies simulieren. Hier wird gezeigt, wie's gemacht wird.

Fenster auf eine feste Grösse bringen

137

Die Grösse eines FileMaker-Fensters lässt sich leider nicht fixieren. Sie können FileMaker aber dazu veranlassen, das Fenster jederzeit auf eine bestimmte Grösse zu bringen. So ist es auch möglich, die Fenstergrösse je nach Layout zu variieren.

Tips und Tricks querbeet

Das Formelfeld «Anschrift komplett»

144

Schluss mit unkorrekt formatierten Adressfeldern, Schluss mit umständlichen Suchkriterien, Schluss mit den Verrenkungen beim Erstellen von Serienbriefen! Damit ist endgültig Schluss, wenn Sie die einzelnen Felder einer Adresse in einem einzigen Formelfeld «Anschrift komplett» zusammenführen.

Automatische Briefanrede

151

Aus den Adressdaten «Anrede», «Titel», «Vorname» und «Nachname» lässt sich automatisch eine Briefanrede generieren.

Datum weiterzählen per Taste

152

Das aktuelle Systemdatum kann per «Shortcut» erzeugt werden. Andere Datumsangaben müssen mühsam per Hand erfasst werden. Vier kurze Scripts erlauben es, im Kalender zu blättern – tageweise, wochenweise, sogar unter Ausschluss des Wochenendes.

Sortieren in Ausschnitten

156

Mit FileMaker Pro 4.0 ist es endlich möglich, den Inhalt von Ausschnitten sortiert darzustellen – leider immer nur nach festen Sortierkriterien. Hier zeige ich, wie Sie FileMaker überlisten und Ausschnitte auf Knopfdruck nach verschiedenen Kriterien sortieren können.

Ausserdem: Die zuletzt vorgenommenen Sortierkriterien werden jeweils am Ausschnitt angezeigt und «Teilsortierungen» richtig gekennzeichnet.

Rechnen mit Zeit-Daten

164

Die Datenerfassung in Zeitfeldern ist etwas umständlich, weil als Trennzeichen der schwer erreichbare Doppelpunkt eingegeben werden muss. Viel einfacher ist es, wenn Sie dafür Felder vom Typ «Zahl» verwenden. Per Formel lassen sich die Daten in Zeitwerte umwandeln.

Das superelastische Datumsfeld

169

Hier geht es um ein Feld, in dem Datumsangaben wahlweise als Jahr («1997»), als Monat («12/1997») oder als Datum («24.12.1997») erfasst werden können. Je nach Art der Eingabe kann die Differenz zwischen zwei solchen Feldern in «Jahren» oder in «Monaten und Jahren» ermittelt werden.

Adressen aus der Textverarbeitung importieren

173

Textdaten im Format «Text mit Tab» können problemlos in FileMaker importiert werden. Was aber, wenn die zu importierenden Adressen als simple Liste erfasst wurden – Zeile auf Zeile, ohne Trennung durch Tabulatoren? Die Übernahme ist trotzdem möglich, ohne dass eine Adresse manuell nachbearbeitet werden muss!

Anhang A Buchprogramm und Anzeigen

179

Anhang B Index

193

Für Carl-Heinz, den Überträger des «Computervirus»

Einige Vorbemerkungen

Liebe Leserin, lieber Leser!

Herzlich willkommen in der Gemeinde der FileMaker-Infizierten. Sie sind noch nicht infiziert? Keine Angst – FileMaker ist ansteckend! Dieses Buch wird Ihre letzten Abwehrkräfte schwächen und für eine kurze Inkubationszeit sorgen.

Ich werde Ihnen in diesem Buch zeigen, wie Sie sich die Arbeit mit FileMaker erleichtern können, wie Sie Ihre Datenbanken professionell organisieren, wie Sie sie anwenderfreundlicher gestalten und wie Sie Schwachstellen im Programm elegant umgehen können.

Sie wollen wissen, ob dieses Buch für Sie geeignet ist?

- Wenn Sie die wichtigsten Menübefehle und Dialoge kennen,
- wenn Sie schon mit Formeln gearbeitet und Scripts angelegt haben,
- wenn Sie beim Befehl «Blättern aktivieren» nicht zuerst an den Herbst und beim Begriff «1:1» nicht nur an das Spiel Schalke gegen Kaiserslautern denken,
- wenn Sie mit FileMaker nicht nur Videos verwalten oder Telefonlisten drucken wollen,
- wenn es Ihnen Freude macht, ein Programm zu überlisten und Kollegen zu beweisen, dass es doch geht –

– dann sind Sie hier richtig!

Über das «Um-die-Ecke-denken»

In diesem Buch geht es nur vordergründig um die Lösung konkreter Probleme; vor allem will ich Sie ermuntern, «um die Ecke zu denken». Diese Fähigkeit ist bei der Arbeit mit FileMaker viel wichtiger ist bei einem Textverarbeitungs-, Grafik- oder Layoutprogramm.

«Der Weg ist das Ziel», lehrte schon der Grosse Weise vom Aprikosenhügel. Darum werde ich Sie nicht mit einer Unmenge kurzer Tips und Tricks überhäufen, sondern erkläre Ihnen in jedem Abschnitt detailliert, *wie* ich zur Lösung gekommen bin. Das wird Ihnen später helfen, im Irrgarten der Datenbankprogrammierung eigene «Umwege» oder «Abkürzungen» zu finden.

Wie ist dieses Buch zu lesen?

Kriminalromane verlieren meist ihren Reiz, wenn sie nicht streng *sequentiell* (von vorne nach hinten) gelesen werden. Wer einzelne Seiten überspringt, versteht am

Ende wahrscheinlich nicht, warum Miss Marple ausgerechnet den Vikar als Mörder des Bibliothekars überführt. Und wer aus Ungeduld zuerst das Ende liest, hat vielleicht keine Lust mehr, die hundertfünfzig Seiten bis dahin zu lesen.

Auch manche Sachbücher sollten fortlaufend durchgearbeitet werden. Der unerfahrene Schachspieler hat nicht viel vom «Grossen Schachkompendium», wenn er die Partie Storcansky gegen Pietronowitsch (Budapest, 1951) analysieren will, aber keine Ahnung vom «Rösselsprung» hat.

Dieses Buch können Sie lesen wie Sie wollen: *sequentiell* wie einen Roman oder mit *wahlfreiem Zugriff* wie ein Kochbuch. In der Regel ist jeder Abschnitt in sich abgeschlossen. Wenn sich die Abschnitte aufeinander beziehen, ist ein Verweis angegeben.

Über Äpfel und Dosen

Das Manuskript zu diesem Buch ist am Macintosh entstanden. Daher zeigen alle Screenshots das Programm FileMaker so, wie es auf Apple-Rechnern erscheint. Windows-Anwender fühlen sich vielleicht etwas fremd in dieser Umgebung. Das soll Sie aber nicht stören: Hinter der Fassade der Benutzeroberfläche arbeitet FileMaker (fast) völlig identisch.

Einige Worte zur Version 4.0

Die neuen Möglichkeiten, die FileMaker Pro 4.0 im Bereich Internet-Anbindung bietet, sind wirklich beeindruckend. Hier haben die Claris-Programmierer gute Arbeit geleistet. Wie FileMaker Pro 4.0 und das Internet zusammenwirken, ist im «Grundlagenbuch zu FileMaker Pro 4.0» (ebenfalls aus dem SmartBooks-Verlag) bereits eingehend beschrieben, und auch das «Profibuch zu FileMaker Pro 4.0» beschäftigt sich damit.

Das Dateiformat hat sich nicht geändert (die Dateikennung lautet darum weiterhin «FP3»), unter 4.0 erstellte oder bearbeitete Dateien können genauso mit der Version 3.0 geöffnet werden – und umgekehrt. Die neuen Funktionen stehen natürlich nur dann zur Verfügung, wenn mit FileMaker Pro 4.0 gearbeitet wird, doch FileMaker Pro 3.0 stürzt nicht ab und bringt auch keine Fehlermeldung, wenn eine Datenbank Funktionen aus Version 4.0 verwendet; sie werden einfach ignoriert.

Weil die Neuerungen in Version 4.0 kaum einen Einfluss auf die «besten Tips und Tricks» haben, gehe ich im Buch nur auf wenige neue Funktionen ein. **Fast alle Tips und Tricks funktionieren auch in der Version 3.0!**

Eine Anmerkung zu FileMaker

Gelegentlich äussere ich meine Meinung über FileMaker, und sie fällt – wie Sie gerade gelesen haben – nicht immer positiv aus. Tatsächlich ärgere ich mich immer wieder über fehlende Funktionen, die gelegentlich umständliche Handhabung und über Programmfehler (oder «Ungereimtheiten»), die auch die letzten Updates unbeschadet überlebt haben. Ich weiss auch, dass andere Datenbankprogramme in bestimmten Punkten leistungsfähiger als FileMaker sind.

Trotzdem ist FileMaker für mich das beste Datenbankprogramm! Die Zeiten, in denen ich mit anderen Datenbanksystemen geliebäugelt habe, sind seit Erscheinen der relationalen Version 3.0 vorbei. So schnell, so einfach, so sicher und – nicht zu vergessen – so kostengünstig lassen sich mit keinem anderen Programm professionelle, leistungsfähige und optisch ansprechende Datenbanken gestalten. Meinen gelegentlichen Nörgeleien zum Trotz kann ich FileMaker Pro mit bestem Gewissen Datenbank-Einsteigern und -Profis empfehlen!

Wo erfahren Sie mehr über FileMaker?

Wenn Sie noch Novize in der Gemeinschaft der FileMaker-Bastler sind, wenn Ihnen für die in diesem Buch beschriebenen Tips und Tricks noch Grundwissen fehlt, dann empfehle ich Ihnen

Das Grundlagenbuch zu FileMaker Pro 4

von Nicolaus Busch, Mara Busch
und Dr. Christopher Busch
ISBN 3-908488-45-1

Darin werden sämtliche Funktionen des Programms anhand praktischer Anwendungsbeispiele erläutert. Die Autoren stellen Ihnen auch die Unterschiede zur Version 3.0 vor. Das Buch ist sowohl als «FileMaker-Fernkurs» zum Durcharbeiten als auch als Nachschlagewerk sehr zu empfehlen.

Wer nach der Lektüre des vorliegenden Buches Blut geleckt hat – oder wem diese «Tips und Tricks» zu simpel waren –, der liegt mit dem folgenden Titel richtig:

Das Profibuch zu FileMaker Pro 4

von Dr. Christopher Busch
ISBN 3-908488-44-3

Darin zeigt der Autor, wie Sie das Letzte aus dem Programm herausholen, wie sich fehlende Funktionen durch pfiffige Scripts und Formeln ersetzen lassen, wie scheinbar Unmögliches machbar wird. Besonders ausführlich werden hier die

neuen Funktionen von Version 4.0 erklärt, insbesondere die Möglichkeiten der Internet-Anbindung.

Schon länger erhältlich, aber keineswegs veraltet sind sie Bücher

FileMaker Pro 3 für den Macintosh / für Windows 95

ISBN 3-908488-07-9 (Macintosh)

ISBN 3-908488-11-7 (Windows)

Besonders wertvoll daran finde ich die Tips zur Layoutgestaltung – eine wahre Fundgrube für Profi-Entwickler und alle, denen die optische Gestaltung ihrer Datenbank wichtig ist.

Alle drei Bücher sind im SmartBooks-Verlag erschienen und enthalten jeweils eine CD-ROM (für Macintosh und/oder Windows).

Und schliesslich gibt es noch das

FileMaker Magazin

aus dem K&K Verlag, Hamburg

ISSN 1431-7176

Diese unabhängige Fachzeitschrift beschäftigt sich ausschliesslich mit dem Programm FileMaker – mit Rubriken wie «FileMaker-Grundlagen», «Gewusst wie», «Workshop», «Leser fragen», mit der Vorstellung gelungener Datenbanken professioneller Entwickler, Besprechung von Hard- und Software-Erweiterungen für FileMaker, Ankündigung neuer Versionen und Updates, der FMM-Börse und dem FMM-Shop. Das FileMaker Magazin erscheint zehn Mal im Jahr.

K&K Verlag GmbH

FileMaker Magazin

Mörkenstrasse 12

D-22767 Hamburg

















Tel D-040/38 61 08 30

Fax D-040/38 61 08 70

E-Mail kuk@filemaker-magazin.de

Tastatursymbole

Die Taste, die offiziell «Befehlstaste» heisst, ist woanders unter der Bezeichnung Command-, Cmd-, Blümchen-, Propeller- oder Blumenkohltaste bekannt. Auch für die anderen Funktionstasten gibt es zu viele verschiedene Namen. Um Verwechslungen zu vermeiden, verwende ich im Text ausschliesslich Symbole.

| | | | | | |
|---|---|---|---|-----------------------------------|--|
|  | Befehlstaste (Command, ⌘-Taste) | MAC | | | |
|  | Wahltaste (Option) | MAC | | | |
|  | Ctrl-Taste (Control) | MAC | | | |
| Auf englisch beschrifteten PC-Tastaturen gibt es zwar auch eine Ctrl -Taste, mit diesem Zeichen ist aber immer die Taste der Macintosh-Tastatur gemeint. | | | | | |
|  | Alt-Taste (Alternate) | WIN | | | |
| Die Wahlteste auf Macintosh-Tastaturen ist zwar auch mit Alt beschriftet, mit diesem Zeichen ist aber immer die Taste der PC-Tastatur gemeint. | | | | | |
|  | Strg-Taste (Steuerung) | WIN | | | |
| Auf englisch beschrifteten PC-Tastaturen heisst diese Taste Ctrl . Bitte verwechseln Sie die nicht mit der Ctrl-Taste des Macintosh. | | | | | |
|  | Esc-Taste (Escape) | | | | |
|  | Umschalttaste (Shift) | | | | |
|  | Feststelltaste (Caps Lock) | | | | |
|  | Zeilenschaltung (Return) | | | | |
|  | Eingabetaste (Enter) | | | | |
|  | Tabulator-Taste (Tab) | | | | |
|  | Rückschritt-Taste (Delete, «Löschteste») | | | | |
|  |  |  |  | Pfeiltasten (Cursortasten) | |